

Aufenthalt in der BRD im September 2009

Ich habe vom 17. bis 19. September 2009 an der 32. Tagung der Gesellschaft für vergleichende Rechtswissenschaft teilgenommen. Gastgeberin der 32. Tagung war die Kölnische Universität. Das Rahmenthema war "Die Ordnung der Wirtschaft - Zwischen nationaler Gestaltung und internationaler Zusammenarbeit". Mehr als 200 Teilnehmer aus unterschiedlichen Rechtordnungen behandelten unter anderem die Frage der Gestaltung von Dienstleistungsverträgen, die Gemeinwohlverantwortung im europäischen Binnenmarkt, die Strafbarkeit von Untreue sowie den Typenwettbewerb supranationaler Gesellschaftsformen.

Auf den am 18.9.2009 stattfindenden Arbeitssitzungen von sieben Fachgruppen der Gesellschaft für vergleichende Rechtswissenschaft referieren namhafte Experten aus dem In- und Ausland über Themen von aktueller wissenschaftlicher Bedeutung mit internationalem und insbesondere europäischem Bezug. Die lebhaften Diskussionen in den verschiedenen Fachgruppen führten durchweg zu neuen Einsichten. Örtlich geprägte Rahmenveranstaltungen (Rheinfahrt und Stadtrundgänge) rundeten das Programm ab.

DIE GESELLSCHAFT FÜR VERGLEICHENDE RECHTSWISSENSCHAFT e.V. (deutsche Landesgruppe im Internationalen Verband der Rechtswissenschaft) wurde 1950 als Fachorganisation der Vergleichenden Rechtswissenschaft gegründet. Die Arbeitsgebiete sind die Auslandsrechtswissenschaft und das Europarecht die ethnologische und universalgeschichtliche Rechtsforschung die angewandte vergleichende Rechtswissenschaft die internationale Zusammenarbeit im Rechtswesen die internationale Rechtsvereinheitlichung. Die Gesellschaft fördert diese Gebiete vor allem durch Anregung und Unterstützung von Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen durch Veranstaltung von wissenschaftlichen Tagungen durch Pflege des Kontakts mit Juristen und juristischen Organisationen des Auslands durch Anregung und Unterstützung juristischer Studienaufenthalte im Ausland.

Die Gesellschaft gliedert sich in folgende Fachgruppen

1. Grundlagen, Methoden, vergleichende Rechtsgeschichte und Rechtsethnologie

2. Zivilrecht

3. Öffentliches Recht

4. Strafrecht

5. Handels- und Wirtschaftsrecht

6. Europarecht,

7. Arbeits- und Sozialrecht.

Der Beitritt zur Gesellschaft für vergleichende Rechtswissenschaft e. V. steht jedermann offen, der sich für ihre Ziele interessiert und bereit ist, diese zu unterstützen.

G.Moschak